

Einladung & Call for Papers

Internationale Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie 2016

Laufzeit/Zeitlauf **Zeitkonzepte – Datierung – Chronologie** in der Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

Dienstag, 20. bis Freitag, 23. September 2016 in Graz

- Tagungsort:** Universität Graz, Campus
Hörsaal 12.01 (EG „Heizhaus“, Universitätsstraße 2-4, 8010 Graz)
Tagungsbüro im Foyer des Hörsaals
- Veranstalter:** Österreichische Gesellschaft für Mittelalterarchäologie
Institut für Archäologie der Universität Graz
- In Kooperation mit:** Bundesdenkmalamt, Abteilung Archäologie (angefragt)
Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien
IMAREAL Krems, Universität Salzburg
F.I.A.L.E. – Forschungsgruppe zur interdisziplinären Aufarbeitung landeskulturellen Erbes
(angefragt)
- Tagungskomitee:** Stefan Eichert, Sabine Felgenhauer-Schmiedt, Nikolaus Hofer,
Levente Horvath, Johanna Kraschitzer, Thomas Kühtreiber, Manfred Lehner,
Silvia Müller, Astrid Steinegger, Claudia Theune.
- Tagungsgebühr:** für ReferentInnen: € 30.-

Call for Papers

Konferenzsprachen: Deutsch, Englisch
Referate: 20 Minuten Redezeit, 10-minütiges Diskussionsfenster
Poster: Format A0

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sehr herzlich dürfen wir Sie einladen, die Internationale Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie 2016 in Graz mit Ihren Beiträgen mitzugestalten! Es ist die elfte Fachtagung, seit vor 20 Jahren mit einer Veranstaltung zur Klosterarchäologie in Heiligenkreuz ein zweijähriger Rhythmus eingeführt und beibehalten wurde. Thema der diesjährigen Tagung ist die ZEIT. Alle für die Mittelalter- und Neuzeitarchäologie relevanten Facetten dieses Begriffs von der Datierung bis hin zu Zeitkonzepten können im Fokus der Beiträge stehen. In zwei großen Themengruppen mit vier aufeinanderfolgenden Sessions sollen die einschlägigen Fragestellungen thematisch gebündelt und problemorientiert behandelt und diskutiert werden:

Themenkreis A: Epochen – Phasen – Materialgruppen

Session A1 sind folgende Fragestellungen zugeordnet:

- Epochenbegriffe/Chronologiesysteme und ihre überregionale und fächerübergreifende Korrelation
- Synchrone und asynchrone Laufzeiten von Materialgruppen und –typologien
- Zeit und Verbreitung: lokale-regionale-überregionale Überschneidungen von Materialgruppen, Differenzierung von Anfang und Ende typischer Kulturercheinungen
- Widersprüche/Überschneidungen/Zeitsprünge in traditionellen Chronologien und neuen Datierungsansätzen

Session A2 ist methodischen Problemen gewidmet:

- Absolute Datierung und ihre Matches und Widersprüche (datierte Funde, historisches Ereignis und archäologischer Befund, naturwissenschaftliche Zeitdaten und ihre archäologische Interpretation)
- Kritik der relativen Chronologie (z.B. Stratigraphie, Typologien anhand konkreter Beispiele)
- Problematik von Vergleichsdatierungen (vor allem überregional)

Themenkreis B: Zeitkonzepte - Zeit im Mittelalter, Zeitdarstellung heute

Session B1 lässt sich mit dem Begriff „Temporalität“ charakterisieren:

- Spuren von Zeiterleben und Umgang mit Zeit in archäologischen Quellen, Nachweise punktueller oder jahreszeitlicher Nutzung, Zeichen der Eile, der Langsamkeit, des Stillstands...
- Einschlägiges Fundmaterial mit Zeitbezug, z. B. Uhrenfunde, Lebensalterbezüge....

Session B2 beschäftigt sich mit Fragen um die heutige Wahrnehmung und Darstellung von Zeit im archäologischen Befund oder Fundmaterial:

- Darstellung von Zeit/Zeittiefe in der archäologischen Dokumentation
- die archäologische Schicht und ihr datierbares Inventar kontra „lebendige“ Ereignis-Oberfläche
- Kontinuität/Wandel/Transformation, Diskontinuität/Hiatus/Zeitsprung, Retardierung/Rückgriff
- Zeit und Raumrekonstruktion (Aufsiedlung – Landeswerdung)
- Zeit in Objektbiographien: Rückschlüsse auf die Geschwindigkeit von Herstellungsprozessen, Nutzungsdauer, Haltbarkeit....

Jede Session wird durch eine Keynote thematisch eingeführt.

Wir hoffen, dass Sie sich mit der einen oder anderen aktuellen Fragestellung aus Ihrem Forschungsfeld in diesen Themenkreisen wiederfinden! Erwünscht sind sowohl zusammenfassende, etwa auch forschungsgeschichtliche oder methodische Darstellungen als auch themenrelevante Einzelbeispiele. Von besonderem Interesse sind Beiträge, die sich mit konkreten Fragestellungen und Lösungsvorschlägen „zur Zeit“ beschäftigen, welche sich aus aktuellen Forschungsvorhaben ergeben.

In der Posterpräsentation neben dem Tagungsbüro im Foyer des Vortragsaales können auch laufende bzw. in Vorbereitung befindliche Projekte zur Diskussion gestellt werden, die nicht unmittelbar mit dem Tagungsthema zu tun haben.

Auf Ihr Kommen freuen sich im Namen der Veranstalter und des Tagungskomitees

Thomas Kühnreiter / Manfred Lehner / Claudia Theune

Konzeptpapiere/Abstracts bitte bis Montag, 29. Februar 2016 einreichen!
info.oegm@univie.ac.at

Umfang maximal 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen, bitte möglichst unformatiert.

Die definitive Auswahl der Referate erfolgt durch das Tagungskomitee.

Eine Drucklegung der Tagungsbeiträge ist für den Band BMÖ 32, 2016 (erscheint 2017) vorgesehen.

Organisatorische Hinweise

Voraussichtlicher Ablauf

Montag, 19. September:	Anreisetag, organisiertes abendliches Treffen möglich
Dienstag, 20. September:	Referate, Posterpräsentation, am Tagungsort
Mittwoch, 21. September:	Vormittags Referate, am Nachmittag Grazer Stadtrundgang, Festvortrag mit Abendveranstaltung
Donnerstag, 22. September:	Referate, Abschlussdiskussion, am Tagungsort
Freitag, 23. September:	Busexkursion Obersteiermark/Murtal

Informationen zum Hauptveranstalter: www.univie.ac.at/oegm

Für Rückfragen zur Tagung bzw. zur Übermittlung der Vortragsangebote wenden Sie sich bitte an:
info.oegm@univie.ac.at

Sie erhalten im Ende März von den Veranstaltern eine Rückmeldung mit Zu- oder Absage.

Informationen zur **Zimmerreservierung** für die Vortragenden werden nach erfolgter Einladung durch die Tagungsorganisation übermittelt.